

MITTEILUNGSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: M 18/0260
70 - Betriebsamt			Datum: 16.05.2018
Bearb.:	Herr Apfeld	Tel.: 175	öffentlich
Az.:	70-Herr Apfeld		

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Umweltausschuss	16.05.2018	Anhörung

Entleerung Grundstücksabwasseranlagen

Sachstand:

Das Betriebsamt verwaltet 164 Grundstückssammelanlagen (Gruben). Im Rahmen dieser Aufgabenerledigung werden ca. 230 Entleerungen / Mon. (ca. 2.800 Entleerungen/a) mit ca. 1.700 m³/Monat (20.000 m³/a) Hausabwässer entsorgt. Die Einleitung erfolgt an den azv über eine Einlassstelle an der Stadtgrenze zu Hasloh.

Seit mehr als 20 Jahren werden die Entleerungen über jährliche **öffentliche Ausschreibungen** an Fremdfirmen vergeben. Der Auftragswert belief sich 2017 und 2018 auf jährlich **278.000 € brutto**. In der Vergangenheit gab es viele interessierte Anbieter, so dass über die Ausschreibung ein Wettbewerb stattfand. Über die letzten Jahre reduzierten sich die Anbieter auf zwei Stück. In 2017 gab es nur noch einen Anbieter, den Auftragsnehmer – hanse-Wasser aus 2016.

Schon jetzt ist für die Grundstücksbesitzer das Betriebsamt der erste Ansprechpartner bei Störungen, so dass es auch heute schon vorkommt, dass die Sielbereitschaft in Notfällen einspringt.

Die gesamten Kosten fließen in die Gebührenkalkulation Abwasser direkt ein.

Problematik:

Lag der Auftragswert für die Beauftragung der Fremdleistung in 2016 noch bei ca. 120 T€ brutto, stieg dieser auf über 270 T € brutto in 2018 an. Das entspricht (bei einem unveränderten Leistungsumfang) einer Kostensteigerung von ca. 120 %.

Zudem musste die städtische Sielbereitschaft mehrfach in 2017 Noteinsätze fahren. Die Ansprechbarkeit des Kunden-Centers des Auftragsnehmers führt bis heute immer wieder zu erheblichem Arbeitsaufwand und Klärungsbedarf im Betriebsamt.

Konzept:

Zukünftig übernimmt das Betriebsamt die Leistungen in Eigenregie. Dieses bietet folgende Vorteile für Bürger/Kunden:

Eine Vorkalkulation hat ergeben, dass die Erfüllung der Tätigkeit als Eigenleistung bei ca. 190.000 € liegt und somit 80.000 € günstiger ist als eine Fremdvergabe.

Die städtische Sielbereitschaft ist schon jetzt mit ausreichend qualifiziertem Personal ausgestattet, so dass ein reibungsloser Übergang gesichert wäre.

Sachbearbeiter/in	Fachbereichs-leiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 11)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeisterin

Folgende Arbeiten sind im Betriebsamt schon im Aufgabenumfang enthalten:

- Disposition der Touren als Regel- und Bedarfsentleerungen
- Alle Gruben sind als Geodäten hinterlegt, Planungsprogramm vorhanden
- Die notwendige Fachkunde und Knowhow ist vorhanden.
- Der Bauhof ist arbeitsschutztechnisch zertifiziert.
- Höherer Service für den Bürger
- Höhere Ansprechbarkeit durch das eigene Abfall-Service-Center

Vorteile der Aufgabenübernahme sind folgende Punkte:

- Zeitgleiche Überwachung der Gruben bei Entleerungen durch Mitarbeiter des Betriebsamtes
- Flexiblere Einsatzplanung
- Kompensation bei Personalausfällen
- Unterstützung bei Regenereignissen der Sielbereitschaft bei Noteinsätzen
- Flexibler Einsatz bei ausgefallenen Pumpstationen
- Vereinfachung und Automatisierung der Abrechnung

Umsetzung:

Für die Erfüllung dieser zusätzlichen Aufgaben sind im nächsten Stellenplan eines Nachtragshaushaltes zwei qualifizierte Arbeitsplätze (Fahrer von LKW) zu schaffen. Gleichzeitig wird im Rahmen des Nachtragshaushaltes die Beschaffung eines LKW (Dreiachser) als Saugwagen erfolgen. So ist sichergestellt, dass die vorhandenen Aufgaben im Bereich der Abwasserreinigung weiterhin durchgeführt und die neu hinzugekommene Aufgabe kostengünstiger erledigt werden kann, als die heutige Vergabe an Fremdfirmen.

Die Kostenrechnung liegt dieser Vorlage als Anlage 1 bei.

Die erforderliche Mitteleinwerbung wird im Rahmen eines eventuellen Nachtragshaushaltes dem Umweltausschuss rechtzeitig zur Beschlussfassung vorgelegt.